

eine Resolution fassten, wie dies laut einem Schreiben im "dänischen" Handel auch auf Seite der neugläubigen Orte geschehen sei.

1) Liebenau/Bauernkrieg II, 45

Kopie

AH 10, 121-122 - Blatt 122^r leer

53

1653 Juni 26.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER EIDG.
GESANDTEN NACH ZOFINGEN [VOM 13. JUNI - 2. JULI
1653]

EA VI 1, 182-186

Gesandte: [Beat II.] Zurlauben, Ammann; [Peter] Trinkler, Ammann
Da diese Zusammenkunft allein zur Bestrafung der allerorts rebellischen Untertanen ausgeschrieben worden sei, sollen die Gesandten mit den übrigen Orten die meineidigen, treu- und ehrlosen Verbrechen mit gebührender Strafe ahnden helfen, doch möge dabei Leib und Leben nach Möglichkeit geschont werden.

Landschreiber [Adam] Signer

Original

AH 10, 123-124 - Blatt 123^v und 124^r leer

54

1653 Oktober 17., Maienfeld

A

BRIEF VON CARL VON SALIS AN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

EA VI 1, 1239 Art. 143

Da die Grafen von Hohenems sich zur Konferenz nach Rheineck, die auf Begehren der das Rheintal regierenden VIII Orte einberufen worden sei, nicht bequemen wollten, seien Hauptmann Hans Anton

10/54-55

Pestalozzi und er nach Rheineck verreist, um dem Landvogt [Leopold Fehr] die Befehle, die sie an der Versammlung zu Zug erhalten hätten, zur Uebermittlung an den Grafen zu übergeben.

Der Landvogt indessen wünsche von den regierenden Orten noch einen nähern Bericht, was ihm, von Salis, missfalle. Deshalb bitte er ihn, darauf zu dringen, dass der Landvogt den erhaltenen Befehl ausführe, da dies das einzige Mittel sei, um zur Bezahlung zu gelangen.

Original mit Siegel

AH 10, 125-126 - Blatt 125^v und 126^r leer

55

1654 August 12.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ NACH ZUERICH
[VOM 19. AUGUST 1654]

EA VI 1, 1214-1215 Art. 629-633

Gesandter: Beat II. Zurlauben, Hauptmann, Rat, Altamann

Da der Abt von Rheinau, Berhard I. [von Freiburg], Zug schriftlich ersucht habe, Beat II. Zurlauben nach Zürich abzuordnen und zu bevollmächtigen, mit Zürich am 19. ds. wegen Lehensstreitigkeiten zwischen dem Gotteshaus Rheinau einerseits, Marthalen und Benken anderseits zu verhandeln, habe man dem Prälaten entsprochen und Beat II. Zurlauben, der schon an einer badischen Tag-satzung dazu nominiert worden sei, den Befehl gegeben, das Kloster Rheinau bei seinen Lehensrechten gemäss dem 1531 aufgerichteten Landfrieden zu schützen.

Landschreiber Adam Signer

Original

AH 10, 127-128 - Blatt 128^r leer